

Entomologische Zeitschrift

Centralorgan des Intern. Entomologischen Vereins / E.V. / Gegründet 1884

Herausgegeben unter Mitwirkung hervorragender Entomologen u. Naturforscher.

Vereinigt mit **Insektenbörse** • Stuttgart

Für den Gesamtbezug der vereinigten Zeitschriften zahlen die Mitglieder des Internationalen Entomologischen Vereins in Deutschland und Deutsch-Oesterreich vierteljährlich im voraus 3.50 R. • Mk. auf Postscheck • Konto Nr. 48269 Amt Frankfurt a. M. Für das gesamte Ausland der gleiche Betrag und 60 Pfennig Auslandsporto = 4.10 R. • Mk. oder entsprechende Währung.

Geschäftsstelle: Frankfurt a. M., Schwindsfr. 12 / **Redaktion:** Otto Melhner, Potsdam, Siltstr. 2

Inhalt: F. Heydemann, 2. Nachtrag zur *Hydroecia oculea* L. (*nictitans*)-Gruppe (Mit 1 Tafel) — J. Soffner, Reise in die Waldkarpathen (Lepidoptera) — Kleine Mitteilungen — Bücherbesprechung.

2. Nachtrag zur *Hydroecia oculea* L. (*nictitans*) - Gruppe.

Von Dr. F. Heydemann, Kiel.

Mit 1 Tafel.

Von Herrn Oberst Vorbrodt, Olivella-Morcote, Schweiz erhielt ich 3 Falter dieser Gruppe als *H. lucens* Frr. übersandt, die mir in zweifacher Hinsicht Veranlassung zu einem weiteren Nachtrag geben. Sie sind in Fig. 5-7 abgebildet. Die Genitaluntersuchung dieser 3 ♂♂ ergab einwandfrei, daß sie eine besonders große, südliche Form der *H. oculea* L. subsp. *nictitans* Bkh. darstellen. Sie stammen aus Maroggia und Rovio, Tessin, Süd-Schweiz. Während das unterste, größte Stück (Fig. 7) mit 15 mm Vfl. Länge, 8,5 mm größter Breite derselben und 34 mm Spannweite eine dunklere Tönung der Vfl. aufweist und mit seiner großen, orangen Nierenmakel als *f. erythrostigma* anzusprechen wäre, machen die beiden ♂♂, Fig. 5 u. 6, einen ganz anderen, fast fremdartigen Eindruck. Die Vfl. sind im ganzen Mittelfeld, sowie an der Basis, leuchtend goldgelb getönt, einschließlich der 3 besonders klaren, großen Makeln. Diese sind sehr fein, hell violettbraun umzogen. Von gleicher Farbe sind alle Linien, der verwaschene Mittelschatten und das Saumfeld. Der Apex zeigt einen goldgelben Fleck, vor dem ein scharf abgegrenzter, dunkler violettbrauner Kostalwisch steht. Kopf, Stirn, Thorax goldgelb, ein wenig, besonders am Halskragen violettbraun getönt. Abdomen hell rosabraun, auf dem Rücken goldgelb behaart. Hfl. hell graugelb, mit grauer, außen hellgelblich angelegter Mittellinie, dahinter der Saum breit grau bestäubt. Fransen gelblich-rosa. Unterseite ebenfalls sehr hell, zart hellgelb, fein rötlich-braun bestäubt, ohne jede Grautönung, von rotbraunen Adern durchzogen und mit hellrotbrauner Postmediale durch alle

4 Flügel. Diese eigenartige schöne Form möge mit **f. aurigera m.** bezeichnet werden. Sie stellt aber nicht etwa eine Tessiner Rasse dar, wie ich zuerst vermutete, sondern es kommt dort ebenso häufig die weißmakelige subsp. *nictitans* Bkh. mit kastanienbrauner Vfl.-Tönung vor.

Spannweite: 32–33 mm, bei 14–14,8 mm Vfl.-Länge.
Typen in coll. C. Vorbrodt.

Ich benutze diese Gelegenheit, um im Vergleich hierzu noch einmal die Hübner'sche *chryso-grapha* Figur 221 abzubilden und daneben links eine Reihe verschiedener Stücke der *f. nictitans* Bkh. und rechts 4 Stücke der *H. fucosa* Frr. von Süd-Bayern aus der Sammlung Osthelder. Das Tiroler *nictitans* ♂, Fig. 1, ist mit 15 mm Vfl.-Länge und 34 mm Spannweite ebenso groß wie das Tessiner ♂, Fig. 7, während die Hübner'sche *chryso-grapha* nur 13,5 mm Vfl.-Länge, mit 8 mm größter Breite derselben und 30,3 mm Spannweite aufweist. Groß ist auch das ♀ von Krain, Sammlung Hafner, Fig. 4, mit 31,5 mm. Figur 2 stellt das ♂ jenes Paares vom Issykkul, Sammlung Pfau, dar, das ich in meiner Arbeit als erstes asiatisches Stück erwähnte. Es hat nur 29,5 mm Spannweite, aber, wie auch das ♀, eine recht kleine, weiße Nierenmakel. Dasselbe zeigt das *nictitans* ♀, Fig. 3 von Dresden. Beide Tiere haben entschieden eine kleinere Makel als die *chryso-grapha* Fig. 221, mit der sie sonst in der Färbung der kastanienbraunen Vfl. völlig übereinstimmen. Das Dresdener ♀ zeigt auch besonders deutliche, dunkel-veilbraune Querbinden. Alle 7 *nictitans* Bkh.-Stücke weisen aber übereinstimmend mit *chryso-grapha* breite Vfl. und dadurch gedrungene, robusten Bau im Gesamteindruck auf. Die Größe der Nierenmakeln und die Deutlichkeit der Querlinien bilden also, wie die Bilder zeigen, keine immer sicheren Kennzeichen der Art. Viel charakteristischer ist der breite Bau der Vfl. und der dadurch im Vergleich zur Größe hervorgerufene, robustere Gesamteindruck, wie ich dies auch für Hübners *chryso-grapha* Fig. 221 betonte.

Die 4 *H. fucosa* Frr., aus Südbayern und Baden, sind um 2,2–4,2 mm Spannweite größer als Hübners *chryso-grapha*-Figur: 14,5–15,5 mm Vfl.-Länge und 32,5–34,5 mm Spannweite, aber ihre Vfl. zeigen bei dieser Größe höchstens 8 mm bei Fig. 8, beim ♀ Fig. 11 nur 7 mm größte Breite, also völlig übereinstimmend mit Freyers Figur. Keines zeigt den satten, kastanienbraunen Ton der *nictitans* Bkh. und Hübners *chryso-grapha*. Sie sind mehr ledergelbbraun bis bräunlichgrau (Fig. 11). Die Nierenmakeln sind sehr verschieden, bei Fig. 8 und 9 gelb, bei 10 und 11 weiß, besonders groß und breit bei dem letzten ♀. Diese Makel kann also auch hier nicht als sicheres Kriterium für Hübners *chryso-grapha* Fig. 221 herangezogen werden. Alles spricht vielmehr dafür, daß diese tatsächlich die mittel-

und südeuropäische, größere **subsp. nictitans** Borkhausen, unserer kleinsten *Hydroecia*, darstellt, zumal Hübner vorwiegend süddeutsche (bayrische) Stücke abgebildet hat. Dortige *fuscata* sehen aber ganz anders aus als seine Fig. 221.

Ich hoffe durch diese Gegenüberstellung im Bilde mit der entschieden größeren bayerischen *fuscata* Frr. meine früheren Darlegungen ausreichend erhärtet zu haben.

Den Herren Hafner = Ljubljana, Osthelder = München, Pfau = Wolgast und insbesondere Herrn Oberst Vorbrodt, die hierzu unterstützungsbereit beisteuerten, sage ich an dieser Stelle meinen herzlichsten Dank.

Zum Schluß gestatte ich mir noch einen Vorschlag für die bessere Kollektiv-Benennung der Formen dieser Gruppe. Tutt und ihm folgend Burrows haben ja die bei allen Arten wiederkehrenden Formen mit andersfarbigen Nierenmakeln durch Anhängen der Worte *albo*, *flavo* an den Namen der Art, Rasse oder Farbvarietät bezeichnet, d. h. also auf deutsch: *paludis* „mit etwas Gelb“, *lucens* „mit etwas Weiß“. Diese Bildung erscheint in unserer systematischen Nomenklatur reichlich fremdartig hinsichtlich der Endung des Beiworts. Verschiedentlich bin ich auf diese in der Lepidopterologie wohl einzigartige Zusammensetzung aufmerksam gemacht worden, die ich selbst zunächst glaubte, wegen der Einheitlichkeit der Benennung in dieser Gruppe beibehalten zu sollen. Ich schlage nun aber vor, die *nomen collectivum* für diese Parallelförmigen durch Anhängen der Bezeichnung „*maculata*“ zu vervollständigen, sodaß wir also beispielsweise hätten:

H. fuscata Frr. und *fuscata=albomaculata* nom. coll.

„ „ „ *f. rufa=albomaculata* nom. coll.

„ „ „ *subsp. paludis* T. = *flavomaculata* nom. coll.

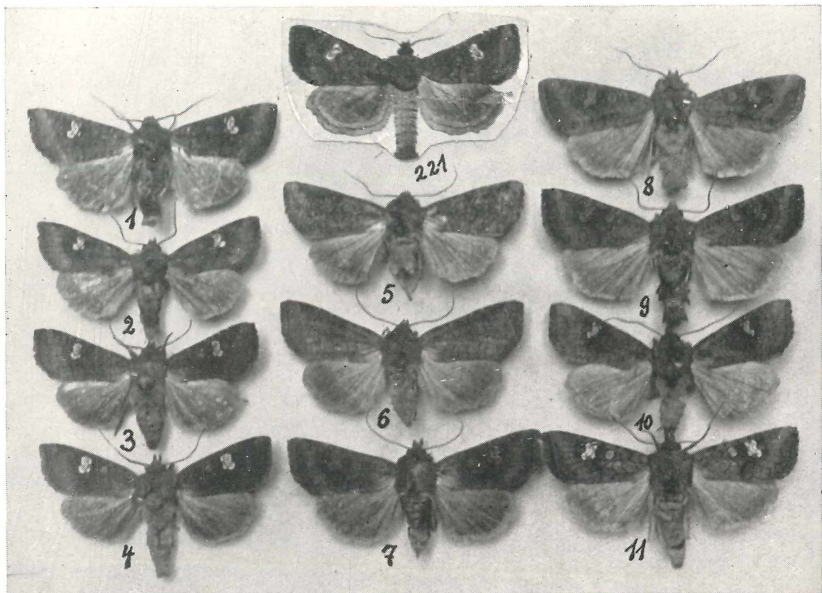
„ *lucens* Frr. = *albomaculata* nom. coll.

„ „ „ *f. brunnea=albomaculata* nom. coll.

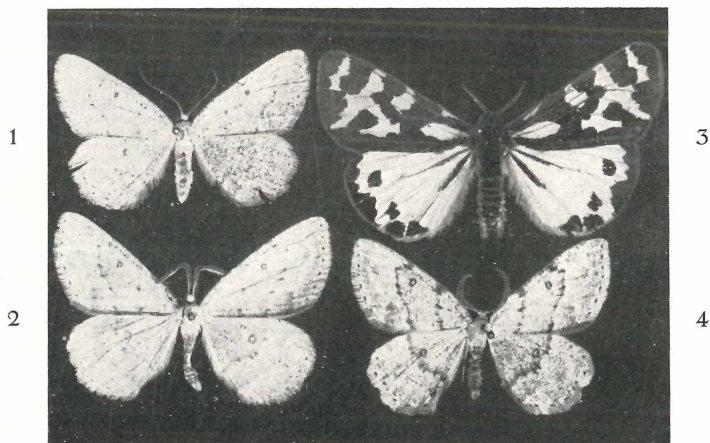
usw. Diese Bezeichnungen sind wohl länger, gliedern sich aber zwangloser in die übliche Benennungsweise ein.

Tafel - Erklärung:

Fig. 1	<i>Hydr. oculea</i> L.	subsp. <i>nictitans</i> Bhh.	♂	Tirol, St. Johann.
„ 2	„	„	♂	Issyk-Kul, coll. Pfau.
„ 3	„	„	♀	Dresden.
„ 4	„	„	♀	Krain, coll. Hafner.
„ 221	„	„	„	Hübners <i>chrysographa</i> Fig. 221
„ 5	„	„	♂	<i>f. aurigera</i> m. ♂, Tessin, coll. Vorbrodt.
„ 6	„	„	♂	<i>f. aurigera</i> m. ♂, dto.
„ 7	„	„	♂	<i>f. erythrostigma</i> (Haw.) nom. coll. ♂, Rovio, Tessin, coll. Vorbrodt.
„ 8	„	<i>fuscata</i> Frr.	♂	Süd-Bayern, Eichenau, coll. Osthelder.
„ 9	„	„	♂	Baden, Kehlheim,
„ 10	„	„	♂	<i>f. rufa=albomaculata</i> n. c., S.-Bayern, Schleißheim.
„ 11	„	„	♂	<i>trans. f. grisea=albomaculata</i> nom. coll., S.-Bayern, Eichenau, coll. Osthelder.



Heydemann, 2. Nachtrag zur *Hydroecia oculea* L. (*nictitans*)-Gruppe.



Soffner, Reise in die Waldkarpathen.

- 1 u. 2. *Gnophos dilucidaria* Schiff. ssp. *carpathica* Soffner.
3. *Parasemia plantaginis* v. *bicolor*.
4. *Gnophos dilucidaria* Schiff f. *typica*.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1931/32

Band/Volume: [45](#)

Autor(en)/Author(s): Heydemann Fritz

Artikel/Article: [2. Nachtrag zur Hydroecia oculea L. \(nictitans\)-Gruppe. 303-305](#)